



Roßbach gehört zu den schönsten Weindörfern im Weinanbaugebiet Saale-Unstrut.



IN ROSSBACH: WARTENBERGS, DER STEINMEISTER, JUNGWINZER

Roßbach gehört unbestritten zu den schönsten Weindörfern im Weinanbaugebiet Saale-Unstrut. Besonders herausgeputzt und aufgeräumt zeigt es sich alljährlich zu Pfingsten, wenn auf der berühmten Saale-Meile, entlang der Weinberge zwischen Roßbach und Bad Kösen, trinkfreudige Weinliebhaber sich auf eine Spazierreise begeben. Oder auch zur Dorf-Kirmes im September. Oder in der Adventszeit – als Adventsmeile mit kleinen Winzer-Weihnachtsmärkten und Glühweinausschank. Letzteres, so die Legende, soll hier an

einem sehr kalten Wintertag von den einst in dieser Region tätigen Zisterziensermönchen erfunden worden sein. Ja, Roßbach, dessen Name sich von einem rauschenden Bach herleitet und zwischen Naumburg und Freyburg liegt, schaut auf eine lange Geschichte zurück. Sie beginnt Ende des 12. Jahrhunderts. Ein stattliches Rittergut entsteht hier, das 1356 in den Besitz des nahe gelegenen, mächtigen Zisterzienserklosters Pforta eingeht. Dessen Mönchen ist es wesentlich zu verdanken, dass diese Landschaft auch für den Weinanbau kultiviert worden ist – befördert durch Klima, Fluss und Boden aus Muschelkalk und Buntsandstein. Gegenwärtig leben in Roßbach zirka 350 Menschen. Es gliedert sich in ein Kern-Dorf mit alten, gut erhaltenen Gehöften. Von der Ortsstraße führen links und rechts schmale Wege in idyllische, steil ansteigende Weinberge. Die auf einem Hügel thronende mächtige St. Elisabeth-Kirche aus dem 13. Jahrhundert ist das besondere Wahrzeichen von Roßbach.

Handwerksbetriebe, wie eine Böttcherei, und vor allem bedeutende Weingüter sind in diesem kleinen Winzerdorf

Die Geschichte des Weingutes beginnt im Jahr 1952

beheimatet. So auch das Weingut Prof. Wartenberg, das unmittelbar am Fuße des Weinberges *Der Steinmeister*, ein Terrassenweinberg in enormer Steillage, und unweit der mäandrierenden Saale liegt. Die Geschichte des Weingutes beginnt im Jahr 1952. Professor Hans Wartenberg, bedeutender Botaniker und Pflanzenphysiologe mit Lehrstuhl an der Universität in Jena, erwirbt 1952 diesen Weinberg. Er bewirtschaftet ihn mit seiner Frau und keltert selbst Weine. Auch in seinen intensiven Forschungen beschäftigt der Professor sich mit der Weinrebe, deren Pflanzenkrankheiten und der Weinbereitung. Nach dem Tod von Hans Wartenberg im Jahr 1972 setzen seine Tochter, Maria Wartenberg und ihre Mutter Gerda, die Bewirt-

Für Marius Seeliger, Jungwinzer bei den Wartenbergs, gibt es auch im Weinberg viel zu tun.



schaftung des Weinberges als Winzerinnen im Nebenerwerb fort. Die Tochter geht zum Studium der Biophysik nach Berlin, promoviert und wird eine außerordentlich erfolgreiche Wissenschaftlerin. Die Rebfläche *Der Steinmeister* in Roßbach schrumpft allerdings bis 1989 auf zirka 200 Rebstöcke. Der Weinberg verwildert zunehmend, dem ab 1995 Einhalt geboten wird. *Der Steinmeister* wird neu aufgerebt; Weinbergflächen werden hinzugekauft ... Ein erfolgreiches Weingut entwickelt sich unter Führung von Professorin Maria Wartenberg und ihrem Ehemann, Professor Heinrich Sauer. Mit der Tochter Elisabeth, die gegenwärtig Weinbau an der Hochschule Geisenheim im Rheingau studiert und ihrem Lebenspartner, Marius Seeliger, aufgewachsen in einer Winzerfamilie mit langer Geschichte und Jungwinzer bei den Wartenbergs, ist nun bereits die Enkelgeneration des Weingut-Gründers aktiv tätig.

Angebaut werden bei Wartenbergs vor allem die klassischen weißen Rebsorten Silvaner, Riesling, Müller-Thurgau, Weiß- und Grauburgunder und die

Weinbau ohne aufwändigen Pflanzenschutz

roten Spätburgunder und Portugieser. Engagiert widmet man sich im Weingut darüber hinaus dem Anbau von pilzwiderstandsfähigen Rebsorten, die Weinbau offensichtlich ohne aufwändigen



Winzerfamilie Wartenberg genießt weinheiter einen Weißburgunder in ihrem lauschigen Weingarten.

Pflanzenschutz ermöglichen. Erfolgreich angebaut werden davon gegenwärtig die Rebsorten Johanniter und Muscaris sowie Regent als rote Rebsorte, die sicher auch auf den neu entstehenden Weinbergen der Wartenbergs in Roßbach ihren angemessenen Platz finden werden. Wer übrigens erfahren will, wie Rebflächen, wie Weinberge auf gerodetem Land neu entstehen, was an Kraft, Mühen und Geist dafür erforderlich sind, der kann auf dieser Baustelle der Wartenberg-Winzer anschaulich fündig werden.

Dass die Wartenbergs eine gastfreundliche Winzer-Familie sind, erlebt man unter anderem bei geführten Wan-

derungen durch ihre Weinberge, bei Weinverkostungen oder in ihrer Straußwirtschaft, die ganzjährig an den Wochenenden einlädt – bei kühlem Wetter ins Kelterhaus oder in den lauschigen Wein-Garten bei milden Temperaturen. Auch für all jene, die länger in dieser Weinlandschaft verweilen möchten, hat die Winzerfamilie mit fünf Ferienhäusern in den Weinbergen und einer Ferienwohnung gesorgt.

Und dass bei BRÄUERMÜLLER:WEINE im Weinladen und in der Weinschänke, die exzellenten Weißen und Roten vom Weingut Prof. Wartenberg eingehen, dafür sorgen wir, und dass diese ausgehen, dafür sorgen Sie. Bitte. bb

Wartenbergs Weinberg *Der Steinmeister* ist ein Terrassen-Weinberg in enormer Steillage.

